

Jakob Streb versteht sich als Vorreiter in der Kommunikationsbranche. Ab Mitte der 70er Jahre war er in zahlreichen internationalen Projekten der Netzeleittechnik für die Energieverteilung tätig, wo die gesicherte Datenübertragung zwischen den einzelnen Zentren eine zunehmende Bedeutung erhielt. Ab Mitte der 80er Jahren sorgte er für die Planung und Inbetriebsetzung der ersten LANs in der Schweiz. Ab Ende der 80er Jahre befasste er sich mit der Thematik des Internetworkings – dem Verbund von vernetzen LAN Inseln zu einem einheitlichen Netzverbund. Als erster Angestellter von Wellfleet in Europa war er für den Aufbau der Vertriebsorganisation und System Engineering in Zentral- und Südeuropa verantwortlich. Nach der Fusion von **Wellfleet** und Synoptics zu Bay Networks agierte er als Direktor im Bereich Service Provider Networking und war für die strategische Planung und das Produktmanagement der Service Provider Produktelinie verantwortlich.

In den Jahren 1993 – 1998 war er aktiv im Vorstand des Schweizerischen Automatikpools und wirkte in der IT-Expertengruppe von **Economiesuisse** mit.

Ab 1998 zeichnete er für den Aufbau von **Springtide** (einer der Pioniere von BRAS/Service Aware Switches) verantwortlich. Springtide prägte die Vision Services im Netzwerk zur Verfügung zu stellen. Heute, spricht man von Cloud Services. Springtide wurde im September 2000 von Lucent Technologies aufgekauft. Bei Lucent übernahm er Verantwortung für die EMEA Metro Ethernet Strategie (Kernthema: Konvergenz und Vereinfachung der Netzwerkinfrastruktur).

Für **SANDial**, der Erfinder des QoS (Quality of Service) aware SAN (Storage Area Network) Switches überzeugte Jakob Streb die ersten Kunden in Europa. Die Vorteile des SANDial Switches lag darin, dass die Performance von Anwendungen im Rechenzentrum gesteuert wurde. Die SANDial entwickelte Technologie wurde von NetApp aufgekauft.

Für **Colubris Networks**, einer der ersten Hersteller für WLAN Systeme für Service Provider, war er verantwortlich für Carrier und Service Provider in der D-A-CH Region. In seinen Händen lag unter anderem die Betreuung des umsatzstärksten Kunden. Colubris Networks wurde von HP übernommen.

Ehemalige Kollegen von SANdial holten ihn an Board um den Markt für Akorri's Balance Point für EMEA zu evangelisieren und die ersten Kunden zu akquirieren.

Akorri war der „Erfinder“ eines neuartigen Datacenter Management Systems, welches ermöglichte Virtuelle und Physische Server inklusive deren Storage End zu End zu optimieren. Die Akorri Software Algorithmen ermöglichten ein Frühwarnsystem das Performance Engpässe in grossen Rechenzentren frühzeitig erkannte und den System Administratoren bei deren Behebung unterstützte. Akorri wurde von NetApp übernommen.

Die bei Springtide gewonnenen Erfahrungen - im Besonderen die Sicherheitsaspekte mit **Cloud Services** - ermöglichen Strelbel, kleineren Unternehmen zu helfen, bestehende Anwendungen in den zukunftsträchtigen Cloud Service Markt zu überführen.